

# Structural Concrete in Switzerland

*fib*-CH-Publikation zum *fib*-Kongress 2018 Melbourne, Australien



## Was ist die *fib* ?

Die *fédération internationale du béton (fib)* ist die grösste internationale Vereinigung, die sich mit dem Betonbau befasst. Die *fib* ist aus dem Zusammenschluss der *Fédération Internationale de la Précontrainte (FIP)* und dem *Comité-International du Béton (CEB)* hervorgegangen.

Die *fib* hat gemäss ihrer Statuten folgende Hauptziele:

- Fördern der Forschung auf dem Gebiet der Betonbauweise und der praktischen Umsetzung der Forschungsergebnisse in Projektierung und Ausführung.
- Verbreiten der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse mit Hilfe von Publikationen und Textbüchern sowie Organisation von internationalen Kongressen, Symposien und Workshops.
- Erarbeiten von national und international gültigen Empfehlungen und Musternormen für die Projektierung und Ausführung von Betonbauten entsprechend den an das Bauwerk gestellten Anforderungen inklusiv umweltrelevanten Aspekten.
- Informieren der Mitglieder über die neuesten Entwicklungen im Betonbau mit Hilfe von regelmässigen Publikationen, wobei sowohl Lehre und Praxis zu berücksichtigen sind.

Die Arbeiten werden grösstenteils freiwillig und unentgeltlich erbracht. Die Schweiz hat in der Organisation seit Anbeginn wesentlich mitgearbeitet.

Die *fib* wird heute durch 43 nationale Delegationen aus allen fünf Kontinenten getragen und hat ein permanentes Sekretariat an der ETH Lausanne ([www.fib-international.org](http://www.fib-international.org)). Die *fib* wird durch folgende Organe geleitet: General Assembly, Technical Council und Praesidium. Die Mitglieder dieser Organe werden durch die nationalen Delegierten gewählt.

Die Delegierten der *fib*-CH-Gruppe werden durch den SIA ernannt. Zur Zeit besteht die *fib*-CH-Gruppe aus:

CH-Delegierte: A. Muttoni  
M. Monotti  
Chr. Candolfi

Ersatzdelegierte: W. Kaufmann  
T. Ulaga  
H. Widmer

Zehn Kommissionen und eine grosse Anzahl von speziellen Arbeitsgruppen bearbeiten Teilgebiete der Betonbauweise. Die Resultate werden regelmässig in *fib*-Bulletins oder in speziellen Publikationen verbreitet. Eine zentrale Tätigkeit der *fib* war die Erarbeitung des Model Codes 2010. Nun laufen Arbeiten zur Vorbereitung des Model Codes 2020, welcher zusätzlich die Erhaltung von Betontragwerken behandeln wird. Die Schweiz ist durch Mitglieder in Kommissionen und Arbeitsgruppen, Technical Council und Praesidium vertreten. In den Jahren 2007/2008 war mit H.R. Ganz ein Schweizer Präsident der *fib*. Gegenwärtig ist die Schweiz durch A. Muttoni im *fib* Präsidium vertreten.

Der nächste *fib*-Kongress wird im Jahr 2018 in Melbourne, Australien, stattfinden.

## Warum eine *fib*-CH-Publikation?

Bis anhin veröffentlichte die Schweiz anlässlich der Kongresse, die alle vier Jahre stattfinden, eine vielbeachtete Publikation mit Artikeln über Forschung, Entwicklung, wichtige Bauprojekte und realisierte Betonbauten der Schweiz.

Letztes Mal wurde eine solche Publikation anlässlich des *fib*-Kongresses 2014 in Mumbai, Indien, veröffentlicht.

Die *fib*-CH-Gruppe will für Melbourne 2018 der Schweizer Betonweise wieder eine Publikation widmen. Durch eine Serie von guten Artikeln soll die Leistung und die Innovation der Schweizer Bauwirtschaft, Betonindustrie der letzten vier Jahre anhand von fertig erstellten und in Ausführung begriffenen Bauwerken präsentiert werden. Eine Übersicht zu laufenden Forschungsprojekten ist ebenfalls vorgesehen.

# Structural Concrete in Switzerland

*fib*-CH-Publikation zum *fib*-Kongress 2018 Melbourne, Australien



Zusätzlich sollen die schweizerischen Firmen, Hochschulen und Fachhochschulen einem breiten Publikum neue Produkte, Applikationen und aktuelle Forschungsergebnisse zugänglich machen. Schwerpunktmässig soll die Betonbauweise dargestellt werden, wobei aber auch herausragende Untertagprojekte einen gebührenden Platz erhalten sollen.

Mit der *fib*-CH-Publikation soll einerseits die internationale Fachwelt auf die Leistungen der Schweizer Bauwirtschaft aufmerksam gemacht werden, andererseits werden auch die Schweizer Ingenieure und Ingenieur-Studenten auf breiter Basis über die in den vergangenen Jahren erbrachten Spitzenleistungen auf dem Gebiet der Betonbauweise informiert.

Die Publikation soll als ein Werbemittel dienen, mit einem deklarierten Förderungsziel für die schweizerische Betonbauweise als führende Bauweise.

Im Nachgang an die *fib*-Kongresse Neapel 2006, Washington D.C. 2010 und Mumbai 2014 wurden die Betontage Schweiz an der ETH Zürich und EPF Lausanne organisiert. Dort wurden ausgewählte Beiträge aus den *fib*-CH-Publikationen einem breiten Publikum vorgestellt. Auch im Anschluss an den Kongress 2018 in Melbourne ist geplant, ausgewählte Beiträge der Publikation am 4. Betontag Schweiz einem breiten Schweizer Publikum vorzustellen.

## Wer soll die Publikation erhalten?

Die *fib*-CH-Publikation wird am *fib*-Kongress 2018 in Melbourne den interessierten Teilnehmern verteilt. Den Sponsoren und deren Kundschaft, Ingenieurschulen, öffentlichen Bauherren und einschlägigen Fachkommissionen werden eine angemessene Anzahl Exemplare unentgeltlich abgegeben.

Weitere interessierte Kreise (SIA-Mitglieder, Bauwirtschaft usw.) können die Publikation zu Selbstkosten beziehen.

Die Publikation wird auch digital erhältlich sein.

## Wie soll die Publikation aufgebaut sein?

Der Umfang der *fib*-CH-Publikation soll 120 bis 150 Seiten betragen. Die Artikel werden zweisprachig in Deutsch/Englisch oder Französisch/Englisch verfasst.

Es sind Artikel aus folgenden Gebieten geplant:

- Forschung und Entwicklung an Schulen und in der Industrie
- Hochbau und multifunktionale Strukturen
- Brückenbau
- Tunnelbau
- Spezialtiefbau
- Neue Applikationen im Beton - Bauwesen/Technologie
- Spezielle Auslandstätigkeiten

Insgesamt sind 25 bis 30 Beiträge vorgesehen.

## Wie soll die *fib*-CH-Publikation finanziert werden?

Es ist vorgesehen, ca. 4'000 Exemplare zu drucken. Die Druck- und Verteilkosten werden auf 90'000.- Franken geschätzt.

Die Verfasser der Artikel werden nicht entschädigt und das *fib*-CH-Redaktoren-Team arbeitet unentgeltlich.

Die erforderlichen finanziellen Mittel sollen vollständig durch Sponsoren sichergestellt werden.

Mögliche Geldgeber sind Industrien des Bauwesens sowie Bauunternehmungen, Baustoffhersteller, Zementindustrie, Bauchemie, Vorspannfirmer sowie Verbände, Bundesstellen, wichtige Bauherren und weitere interessierte Firmen.

Bösingen, im August 2017